

## I N H A L T

Einleitung .....	1
I. Welchem Subjekt gilt Tugenderziehung? .....	2
II. Sittengesetz und Pädagogik .....	5
Erster Teil	
DIE PÄDAGOGIK UNTER DER HERRSCHAFT DES SITTE- GESETZES: LUTHER UND KANT	
• 1. Abschnitt Von der Möglichkeit der Erkenntnis des Ethischen bei Luther und Kant .....	18
• 2. Abschnitt Das anthropologische Problem der ethischen Erziehung bei Luther und Kant .....	29
• 3. Abschnitt Von der Methode der sittlichen Erziehung des Zöglings nach Luther und Kant .....	36
I. Luthers Satz vom Ende der Erziehung .....	36
II. Ethisches Wissen und ethisches Sollen .....	41
• III. Das Kantische Prinzip der sittlichen Autonomie ...	44
IV. Die prästabilisierte Harmonie und das Methoden- problem innerhalb der sittlichen Erziehung .....	47
• V. Kants Grundsatz von der Lebenswierigkeit der Erziehung .....	54
4. Abschnitt Von der Möglichkeit der Erziehung zur Sitt- lichkeit überhaupt .....	60
I. Das Prinzip der Teleologiewidrigkeit in der Erziehung .....	60
II. Die pädagogische Methodenlosigkeit der Revolution der Denkart .....	67
III. Antagonismus der Weltgeschichte und Selbstsetzung der Subjektivität als pädagogische Prinzipien für die Genealogie der Sittlichkeit .....	72
Zweiter Teil	
DAS KANTISCHE SITTEGESETZ ALS PIERCE DE RESISTANCE FÜR DIE MOGLICHKEIT DER ERZIEHUNG ZUR SITTLICHKEIT: SCHLEIERMACHERS PRINZIP DER SITTE UNTER DER HERR- SCHAFT DER PÄDAGOGIK	
• 5. Abschnitt Von der inhaltlichen Beziehbarkeit der pädagogischen Gedanken Kants auf die Er- ziehungslehre Schleiermachers .....	78
6. Abschnitt Analytik der Erziehungsidee in Schleiermachers Vorlesung zur Pädagogik: Das Wechselspiel von Widersetzlichkeit und Harmonie des Zög- lings zu den Zwecken seiner Erziehung .....	84

7. Abschnitt	Die pädagogische Legitimität moralischer Erziehungsansprüche und Schleiermachers Kantkritik in der Legitimitätsfrage .....	90
I.	Das Problem der verstehenden Psychologie in der moralischen Erziehung .....	90
II.	Die Frage der Behütung vor sittlich abträglichen Einflüssen .....	95
III.	Die Gegenwirkung in der Erziehung und der psychische Antagonismus im Zögling .....	98
IV.	Was heißt: Autonomie der Moralität unter der Herrschaft der Pädagogik? .....	107
V.	Strafe als pädagogische Unterstützung der moralischen Subjektivität des Zöglings: Erzieherische Autorität als intentionaler Schematismus der sittlichen Autonomie .....	122
8. Abschnitt	Der Antagonismus der Entelechie und die Befugnis pädagogischer Tatsachenurteile .....	181
	Literaturverzeichnis .....	193